



Installationsanleitung

Stand 01.11.2003

- 1 Generelle Voraussetzungen
- 2 Erstinstallation
- 3 Folgeinstallation
- 4 Mehrfachnutzung eines Arbeitsplatzes
- 5 Problembehebung

1 Generelle Voraussetzungen

Kaufmännische Datenbankanwendungen erfordern, insbesondere wenn in einem Netz mehrere Anwender gleichzeitig auf eine Datenbank zugreifen, mehr Vorbereitung, als dies bei Standardprogrammen erforderlich ist. Kalkulieren Sie für die Installation des ersten Arbeitsplatzes einen Zeitaufwand von drei Stunden. Folgearbeitsplätze erfordern in der Regel weniger als eine Stunde.

Es ist wichtig, dass Sie vor Beginn der Installation und der Arbeit mit der CEBUS Software **alle** Informationen und Hinweise von Microsoft und Ihrem Netzwerk gelesen und beachtet haben. Lesen Sie zunächst die gesamte Installationsanleitung, bevor Sie dann mit der eigentlichen Installation beginnen.

Lesen Sie auch den Inhalt der Datei "**README.TXT**" falls sich diese auf der Installations-CD befindet. Hier finden Sie Hinweise, die zur Drucklegung dieser Installationsanleitung noch nicht zur Verfügung standen.

Weiterführende Informationen finden Sie im geschützten Zugangsbereich, für den Sie ein Passwort benötigen. Als Kunde können Sie sich jederzeit ein Passwort anfordern, auch wenn Sie keinen Servicevertrag mit CEBUS abgeschlossen haben.

- Information zur Installation von Updates (neue Programmversionen) www.cebus.de/ds/up_info.htm
- Es gibt verschiedene Fehler mit den unterschiedlichsten Ursachen, die bei einer Installation auftreten können. Oft hängt dies von minimalen Details in der Konfiguration ab, die von CEBUS-Software nicht vorhergesehen werden können. Information zu Problemen während oder nach der Installation finden Sie unter www.cebus.de/ds/trouble.htm
- Für die Konfiguration der MS-Word Vorlagen und Platzhalter www.cebus.de/ds/tpl.htm
- Für den Transfer von großen Datenmengen an CEBUS www.cebus.de/ds/ftp.htm

Verläuft die Installation nicht wie beschrieben, wenden Sie sich bitte an die CEBUS Hotline 0700 – 23 287 763. Sie erreichen die Hotline direkt werktags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen und wir rufen Sie zurück.

1.1 Begriffsbestimmungen

Im folgenden wird Bezug genommen auf das Bewegungsdaten- und Programmdatenverzeichnis. Das Bewegungsdatenverzeichnis befindet sich auf dem Server und enthält nach der Installation alle benötigten Dateien um weitere Arbeitsplätze zu installieren.

Das Programmdatenverzeichnis ist das Verzeichnis am Arbeitsplatz, z.B. `c:\cebus` oder `c:\programme\cebus`.

1.2 CEBUS und Microsoft Office

In der Regel wird auf dem Rechner, auf dem CEBUS installiert wird, auch Microsoft Office benötigt, insbesondere MS-Word und MS-Excel. In diesem Falle ist zwingend die folgende Reihenfolge der Installationsschritte einzuhalten:

1. Installieren Sie grundsätzlich zuerst die aktuelle Microsoft Office Version und spielen Sie die neuesten Service- und Options-Packs ein.
2. Erst danach installieren Sie CEBUS, wie beschrieben.

1.2.1 Microsoft Access und CEBUS

CEBUS erfordert generell nicht die Installation von Microsoft Access. Wir raten davon ab, an allen Arbeitsplätzen Microsoft Access zu installieren.

In bestimmten Umgebungen kann es für einen Administratorarbeitsplatz sinnvoll sein, über Microsoft Access zu verfügen, um spezielle Supportaufgaben zu vereinfachen. In diesem Fall wird MS Access 97 / 8.0 erwartet. Diese Version kann auch mit dem Update Manager automatisch eingebunden werden. Bei einer Neuinstallation von MS Access 97 / 8.0 - nach einer Installation von einer neueren Access Version -, sollten Sie diese im lokalen CEBUS Ordner installieren, z.B. `c:\cebus\office`. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis wählen, kann die Office-Installation zerstört werden.

Hinweis: CEBUS hat festgestellt, dass MS Access 97 / 8.0 aus Gründen der Stabilität, Kompatibilität, Geschwindigkeit und Sicherheit nicht nur Vorteile vor neueren Version genießt, sondern auch Unternehmen von permanenten Updates befreit. Trotzdem können sie nicht nur mit verschiedenen, neueren MS Access Versionen auf CEBUS Datenbanken zugreifen, sondern auch mit Produkten wie MS-Excel oder verschiedene SQL-Viewer. Voraussetzung ist, dass Sie über die entsprechenden Kenntnisse verfügen und die CEBUS Arbeitsgruppendatei korrekt einbinden. Direkte Zugriffe auf CEBUS Datenbanken können bei fehlerhafter Bedienung Ihren Datenbestand zerstören.

1.3 Datensicherung

Sie sollten täglich das gesamte Bewegungsdatenverzeichnis sichern. Das lokale Programmverzeichnis braucht nicht gesichert zu werden.

Wichtig: Sollte die CEBUS Software zum Zeitpunkt der Neuinstallation bereits in Betrieb sein, können bei einer erneuten Installation von der CD alle in der Bewegungsdatenbank befindlichen Daten gelöscht werden. Die gelieferte CD ist nur für die Erstinstallation und darf danach nicht mehr benutzt werden!

1.4 Demodaten

CEBUS wird mit Demodaten geliefert. Diese sollten Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt löschen. Mit diesen Demodaten können Sie verschiedene Einstellungen probieren, ohne dass sich dies auf Ihren Datenbestand auswirkt.

2. Erstinstallation

2.1 Systemvoraussetzungen

Um die aktuelle CEBUS Software für Microsoft Windows erfolgreich installieren zu können, sind folgende Systemvoraussetzung erforderlich:

- **Arbeitsplatz:**
 - Betriebssystem Microsoft Windows 95, 98, NT 4.0, Windows 2000, Windows XP
 - Textverarbeitung Microsoft Word 97, 2000 oder XP

- RAM-Speicher mindestens 128 KB
- Freier Festplattenspeicher mindestens 100 MB
- Ein windowskompatibler Standarddrucker muss eingerichtet sein.
- Optional Produkte:
 - Microsoft Excel
 - Nur für den CEBUS-Administrator: Microsoft Access 97, die Vollversion der Datenbank, für vereinfachte Supportaufgaben.
- **Netzwerk (optional):**
 - Ein Microsoft Windows kompatibles Netzsystem, z. B. Windows 2000. Freier Festplattenspeicher mindestens 150 MB.
 - Für die folgenden Produkte kann CEBUS keinen oder nur eingeschränkten Support geben: Sind in Ihrem Haus entsprechende Kenntnisse vorhanden können Sie auch
 - einen Linux Server mit Sambaoder
 - einen anderen Server einsetzen
 - eine SQL-Datenbank verwenden, z. B. MySQL, MS-SQL, Oracle. Wenn Sie eine SQL-Datenbank einsetzen wollen, benötigen Sie von CEBUS eine Programmiererweiterung.

2.2 Installationsdurchführung, nur Erstinstallation

Aufgrund der Vielfalt an verwendbaren Betriebssystemen und Netzwerken sowie der hohen Flexibilität moderner Betriebssysteme ist es uns leider nicht möglich, für jede erdenkliche Konfiguration eine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Installieren der CEBUS Software zu geben oder alle Probleme aufzuzeichnen, die auftreten können.

Wichtig: Für den einwandfreien Einsatz der Software ist es erforderlich, dass **alle** Benutzer über die **gleiche** Laufwerks- und Pfadbezeichnung auf die Bewegungsdaten zugreifen. Wenn Sie also bei der Erstinstallation als Bewegungsdatenverzeichnis M:\CEBUS wählen, so muss bei allen späteren Folgeinstallationen das Bewegungsdatenverzeichnis M:\CEBUS lauten. Sie können auch einen UNC-Pfad verwenden, z.B. \\server\cebus\cebus.dat

2.3 Erstinstallation

Die Erstinstallation erfolgt in mehreren Schritten:

2.3.1 Installation der Runtime: Melden sie sich an Ihrem Arbeitsplatz als lokaler Administrator an und beenden Sie alle anderen Anwendungen vor dem Start des Setup-Programms. Prüfen Sie, ob Sie uneingeschränkte Rechte auf das Bewegungsdatenverzeichnis des Servers haben, dort wo CEBUS installiert werden soll.

In Abhängigkeit vom verwendeten Betriebssystem:

- Legen Sie die CD-ROM mit der CEBUS Software in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Das Setup-Programm startet daraufhin automatisch. Falls nicht, doppelklicken Sie auf die Datei setup.exe.
- oder
- Rufen Sie die Systemsteuerung auf und wählen dort den Punkt Software. Klicken Sie in der Registerkarte "Installieren/Deinstallieren" auf die Schaltfläche "Installieren..." und wählen dann auf der Installations-CD das Setup-Programm der CEBUS Software aus.

Als nächstes werden Sie nach dem Ordner gefragt, in den CEBUS installiert werden soll. Dieser muss sich lokal auf Ihrer Festplatte befinden. Sie können Sie den CEBUS Vorschlag (C:\CEBUS) einfach bestätigen. Wenn die Installation beendet ist, erhalten Sie eine Meldung und aktuelle Hinweise.

2.3.2 Installation der Programme und Bewegungsdaten: Als nächstes müssen Sie in der Programmgruppe "CEBUS-Software" den "Update-Manager" aufrufen, um mit der Installation fortzufahren. Geben Sie dort die Ordner für die Programm- und die Bewegungsdatenbank an. Als Ordner für die Programmdatenbank wird der im ersten Schritt von Ihnen gewählte Ordner vorgeschlagen, so dass Sie diesen nicht mehr verändern dürfen. Als Ordner für die Bewegungsdatenbank geben Sie hier den Ordner auf Ihrem Server an, in dem sich später die Bewegungsdatenbank befinden soll.

TIPP: Klicken Sie mit der Maus auf die Einstellung für das Programmdatenverzeichnis und benutzen Sie dann die Tab-Taste, um das Feld zu verlassen. So findet eine Prüfung der Zugriffsrechte und Daten statt. Wiederholen Sie dies beim Bewegungsdatenverzeichnis.

Bestätigen Sie Ihre Angaben, indem Sie auf die Schaltfläche "Schließen" (mit der Tür) klicken. Es werden jetzt weitere Programme installiert und die Runtime-Version wird für Folgeinstallationen in das Bewegungsdatenverzeichnis kopiert.

2.3.3 Datenbankanbindung: Für die Datenbankanbindung rufen Sie dann die CEBUS-Software auf. Abhängig von der Version ist es möglich, dass zunächst die Bewegungsdatenbank aktualisiert wird. Dieser Prozess erfolgt automatisch. Nach Beendigung können Sie mit CEBUS an einem Arbeitsplatz arbeiten.

2.3.4 Besonderer Hinweis zur Konfigurationsdiskette

Wenn Sie CEBUS zum ersten Mal installieren, wird Ihnen kostenfrei und einmalig ein besonderes Importprogramm (AIM) zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihre bisherigen Adressdaten übernehmen können. Die Bedienung des Programms sollte nur vom EDV-Administrator vorgenommen werden, da sehr gute Kenntnisse über die EDV, über die Struktur von Adressdaten und die CEBUS Software erforderlich sind, um mit dem Programm zufriedenstellend arbeiten zu können. Information zur Bedienung des Importprogramms finden Sie im Handbuch und der Online-Hilfe.

Erst wenn Sie das Importprogramm nicht mehr benötigen oder den Import beendet haben, sollten Sie Ihre Konfigurationsdiskette mit dem Update-Manager installieren. Danach steht Ihnen die Importfunktion nicht mehr zur Verfügung, falls Sie diese nicht separat bezogen haben. Dafür zeigen sich dann alle von Ihnen bestellten Programme im Database-Manager.

2.3.5 Sicherung der Installation und Vorbereitung der Folgeinstallationen

Als nächstes sollten Sie die User-Konten innerhalb der CEBUS-Software einstellen. Dafür benötigen Sie eine Liste aller Mitarbeiter, die Zugriff auf CEBUS haben sollen. Für jeden Mitarbeiter benötigen Sie neben dem Namen mindestens ein bis zu dreistelliges Personalkürzel.

Welche Teile der Software für einen Benutzer zugänglich sind (insbesondere, ob er Administratorrechte hat), wird anhand seines User-Kontos festgelegt. Daher muss für jeden Benutzer ein individuelles Benutzerkonto eingerichtet werden, bevor sich dieser im System anmelden kann. Die notwendigen Einstellungen sind im Abschnitt "Systemkonfiguration" im Menüpunkt "User-Konten" durch einen Administrator vorzunehmen. Weitere Hinweise zur Einrichtung der Userkonten finden sie im Handbuch und in der Online-Hilfe.

Hinweis: Sie können CEBUS auf beliebig vielen Arbeitsplätzen installieren. Versuchen mehr Mitarbeiter gleichzeitig mit CEBUS zu arbeiten als Lizenzen vorhanden sind, erscheint eine entsprechende Meldung.

Wichtig: Der UserID 1 kommt eine besondere Bedeutung für die Systemadministration zu. Sie kann nicht für die tägliche Arbeit verwendet werden.

Bevor Sie mit der Folgeinstallation beginnen, prüfen Sie ob

- Daten importiert werden sollen?
- die Konfigurationsdiskette installiert wurde
- die Userkonten eingerichtet wurden für die Arbeitsplätze, die Sie nun installieren wollen.
- noch ein Update durchgeführt werden soll, z. B. mit der APC.DAT, dem kompletten Orts-, Straßen- und Vorwahlverzeichnis von Deutschland. Mehr dazu finden Sie unter www.cebuse.de/ds/updates.htm

Sind diese Punkte zufrieden stellend beantwortet, dann rufen sie wieder den Update-Manager auf und klicken Sie auf die Schaltfläche "Sichern und zur Verfügung stellen".

3 Folgeinstallation

Bei der Folgeinstallation wird davon ausgegangen, dass die Erstinstallation erfolgreich beendet wurde und mit dem Update-Manager die Programme gesichert und zur Verfügung gestellt wurden. Benutzen Sie in keinem Fall den CEBUS Datenträger aus der Erstinstallation!

Melden sie sich an dem zu installierenden Arbeitsplatz als lokaler Administrator an und beenden Sie alle anderen Anwendungen vor dem Start des Setup-Programms. Prüfen Sie, ob Sie von diesem Arbeitsplatz uneingeschränkte Zugriffsrechte auf das Bewegungsdatenverzeichnis von CEBUS auf dem Server haben.

In Abhängigkeit vom verwendeten Betriebssystem:

- Rufen Sie das Setup-Programm der Runtime Version auf. Sie finden dieses NUR im eingestellten Bewegungsdatenverzeichnis (Netzlaufwerk). Ist Ihr Netzlaufwerk z. B. M: \CEBUS, dann starten Sie das Setup-Programm aus M: \CEBUS\SETUP32\SETUP . EXE. Starten Sie NICHT das lokale SETUP-Programm in C:\CEBUS.
oder
- Rufen Sie die Systemsteuerung auf und wählen dort den Punkt Software. Klicken Sie in der Registerkarte "Installieren/Deinstallieren" auf die Schaltfläche "Installieren..." und wählen dann das Setup-Programm aus dem Bewegungsdatenverzeichnis.

Als nächstes werden Sie nach dem Ordner gefragt, in den CEBUS installiert werden soll. Dieser muss sich lokal auf Ihrer Festplatte befinden. Sie können Sie den CEBUS Vorschlag (C:\CEBUS) einfach bestätigen. Wenn die Installation beendet ist, erhalten Sie eine Meldung und aktuelle Hinweise.

1. Nachdem die Runtime-Version erfolgreich installiert wurde, rufen Sie den Update-Manager auf und stellen die Pfade zur Programm- und Bewegungsdatenbank identisch zur Erstinstallation ein. Nachdem Sie das Datenfeld für die Pfadangabe mit der Tab-Taste verlassen haben (wichtig), ändert sich die Bezeichnung der Schaltfläche in "Mit Setup als Administrator fortfahren". Klicken Sie auf diese Schaltfläche. Sie werden dann nur noch gefragt, unter welcher eindeutigen UserID sich dieser Arbeitsplatz anmelden soll. Tragen Sie als UserID ein bereits vergebenes Personalkürzel aus den Userkonten ein.

2. Jetzt können Sie CEBUS starten.

4 Mehrfachnutzung eines Arbeitsplatzes

Wenn sich mehrere Mitarbeiter einen Arbeitsplatz teilen und sich jeweils neu anmelden, muss im Update-Manager die UserID jedes Mal für den sich anmeldenden Mitarbeiter geändert werden. Ihr EDV-Administrator kann mit der nachfolgend beschriebenen Konfiguration diesen Prozess automatisieren. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzadministrator, denn die CEBUS Hotline kann u.a. aus Sicherheitsgründen nur begrenzt unterstützen.

CEBUS bietet die Möglichkeit, die User-Identifikation auch über eine Systemvariable (z. B. in der AUTOEXEC.BAT oder im Netzlogin-Skript) vorzunehmen, die Vorrang vor allen anderen Einstellungen hat. Zum einen kann so der Netzadministrator geeignete Maßnahmen treffen, um zu verhindern, dass sich User unter einer anderen als der zugelassenen ID anmelden, und zum anderen ist dadurch eine Umstellung der UserID im Update-Manager nicht mehr notwendig, wenn sich Mitarbeiter an wechselnden Arbeitsplätzen anmelden.

Rufen Sie CEBUS an einem Administratorarbeitsplatz auf und wählen den Abschnitt Konfiguration/Allgemeine Konfiguration. Suchen Sie in der Gruppe „SYS“ die Einstellung für die Umgebungsvariable und tragen dort den Namen einer beliebigen Umgebungsvariablen ein, die dann beim Start von CEBUS ausgelesen wird und Vorrang vor der Einstellung des Update-Managers hat.

Bei Windows 2000, XP und NT gibt es z. B. die Variable "USERNAME". In dieser steht der Anmelde-name des aktuellen Anwenders. Wenn Ihr System so eingerichtet ist, dass die Userkonten in CEBUS identisch sind mit der Anmeldung unter Windows, kann dieser Wert direkt ausgelesen werden.

Anwender, die verschiedene Betriebssysteme verwenden, können statt dessen auch ein Anmeldeskript verwenden, das eine beliebige Variable setzt, die dann von CEBUS ausgelesen wird.

Wichtig: Für die in der Systemvariablen hinterlegte UserID muss auch ein entsprechendes User-Konto in der Systemkonfiguration vorhanden sein. Beachten Sie außerdem, dass sich unter einer UserID nur ein Benutzer anmelden kann.

5 Problembehebung

Gelegentlich kommt es vor, dass durch mehrfache Installationen und Deinstallationen Programmteile von anderen Applikationen, sog. DLL's, nicht richtig registriert oder deregistriert wurden, so dass CEBUS entweder

- überhaupt nicht gestartet werden kann
- ein Austausch mit dem Mailprogrammen nicht möglich ist
- Text-Verarbeitung oder Excel Funktionen nicht genutzt werden können
- Ein Export von Daten nicht möglich ist

In solchen Fällen nutzen sie die Informationen aus www.cebus.de/ds/trouble.htm

Es gibt keine umfangreichen Programme ohne Fehler, das gilt natürlich auch für CEBUS. Sollten Sie Fehler entdecken oder Anregungen haben, können Sie sich auch mit einem E-Mail an feedback@cebus.de direkt an die Programmierung wenden.